

Dynamisches am Himmel

Die Aktivität der Sonne nimmt im Zuge ihres Zyklus wieder stetig zu. Dabei erreichen auch häufiger Wolken geladener Teilchen die Erde und regen dort mitunter Prozesse an, die sich des Nachts als wabernde leuchtende Vorhänge präsentieren. Solche Irrlichter zeugen von Anregungsprozessen, wie sie auch in Sternentstehungsregionen vorkommen, wobei das charakteristische rote Leuchten Wasserstoffgas anzeigt.



Stefan König



Marc-André Besel

Polarlichter über der Hudson Bay

»Bei meinem Flug von San Francisco nach Frankfurt am 11. November 2010 gelang mir um 3:30 Uhr MEZ über dem östlichen Bereich der Hudson Bay und der Halbinsel Ungava ein seltener Schnappschuss«, schreibt Marc-André Besel. »Flüge von der Westküste der USA nach Europa eignen sich im Winter sehr gut zur Polarlichtbeobachtung, da die Flugrouten oftmals zur lokalen Mitternacht durch das Polarlichtoval führen. Erschwerend ist allerdings die Kabinenbeleuchtung. Abhilfe schaffen zwischen die Wandverkleidung des Flugzeugs geklemmte Decken – wegen der allseits vermuteten Terrorgefahr empfiehlt es sich, zuvor die Sitznachbarn und Flugbegleiter zu informieren.«

Nikon D300, 10,5-mm-Fischaugen-Objektiv, f/2,8, 1600 ISO, 20 s

Polarlichter über Finnland

»Dank der SuW-Leserreise nach Finnland im März dieses Jahres glückten mir einige Fotos beeindruckender Polarlichter«, schreibt Stefan König. »Diesen atemberaubenden Anblick in nordwestlicher Richtung über dem zugefrorenen Fluss Juutuanjoki in Inari erlebte ich am 23. März 2011 etwa gegen 1:30 Uhr MEZ. Neben den Polarlichtern sind noch die Plejaden (rechts unten), ein Iridium-Flare sowie der offene Sternhaufen Praesepe (M 44, links) gut zu erkennen.«

Canon EOS 5D Mark II, 16 mm, f/2,8, 800 ISO, 20 s

Leserbilder

Ist Ihnen eine schöne Aufnahme gelungen? Wir würden sie gerne sehen! Vielleicht möchten Sie Ihr Werk auch anderen zugänglich machen. Dann stellen Sie doch Ihr Bild auf unserer Homepage unter »Leserbilder« ein. Einige davon wählen wir für diese Rubrik »Wunder des Weltalls« aus.

www.astronomie-heute.de/wunderdesweltalls